

# Gebündelte Bau-Kompetenz

## 30. Auflage der „ImBau“ in den Zentralhallen / Erstmals Kinderbetreuung

VON CEDRIC SPORKERT

Hamm – Bauen boomt, auch in Hamm. 290 Wohnungen wurden im Jahr 2018 fertig. Darüber hinaus sind viele neue Baugebiete in der Umsetzung oder Planung. Auf der „ImBau“ in den Zentralhallen können sich Hausbesitzer oder diejenigen, die es werden wollen, nun vom 14. bis 16. Februar über alles rund ums Bauen und Wohnen informieren.

Dabei feiern die Ausrichter der traditionsreichsten und neben der Bildungsmesse besucherstärksten Ausstellung in diesem Jahr einen runden Geburtstag. „Wir veranstalten die 30. Auflage am Stück. Das ist für Hamm schon besonders“, sagt Zentralhallen-Geschäftsführer Dr. Alexander Tillmann. Seit der Premiere vor drei Jahrzehnten hat sich das Programm der Messe immer wieder verändert. „Am Anfang lag der Fokus nicht so stark auf Bauen



**Die Aussteller** – oder wie in diesem Fall deren Nachwuchs – sind auch in diesem Jahr wieder mit vielen Exponaten vertreten

FOTO: ZENTRALHALLEN

und Wohnen. Da wurde etwa gekocht oder Reisen verkauft“, so Tillmann. „Wir haben in den zurückliegenden Jahren die Rolle des Handwerks gestärkt.“

Auch in diesem Jahr sei es wieder gelungen, aus jedem Gewerk mindestens einen Vertreter für die Messe zu gewinnen. Und das trotz voller Auftragsbücher und wenig Zeit. „Die Halle ist voll. Wir bilden wieder ein breites

Spektrum ab. Obwohl die Firmen viel zu tun haben, nutzen sie die ImBau als Schaufenster“, sagt Tillmann.

Wegen der niedrigen Zinsen und der hohen Preise am Immobilienmarkt sei dieser Bereich im Moment für Käufer und Verkäufer gleichermaßen interessant. Tillmann: „Deshalb ist der Bereich in diesem Jahr stärker repräsentiert.“ Auch Sicherheitstechnik und Einbruchschutz sei-

„ Wir haben in den zurückliegenden Jahren die Rolle des Handwerks gestärkt.

Dr. Alexander Tillmann  
Geschäftsführer Zentralhallen

en wieder große Themen.

Am Gemeinschaftsstand präsentiert sich erneut das Netzwerk der Hammer Bauwirtschaft mit Architekten, Investoren, Bauträgern, Planern, Immobilienmanagern, Projektentwicklern, Finanzdienstleistern, einem Vermessungsbüro, der Wirtschaftsförderung und verschiedenen Abteilungen der Stadt. „Da haben wir gebündelte Kompetenz. Man kann sein ganzes Projekt quasi an einem Stand durchplanen“, sagt Tillmann. In der Expertenlounge finden 15- bis 20-minütige, praxisorientierte Vorträge zu verschiedenen Bau Themen statt. Dabei kön-

nen auch Fragen gestellt werden.

Erstmals wird es eine „Jobwall“ geben, an der Handwerksberufe inseriert sind. Das sei eine Konsequenz aus dem akuten Fachkräftemangel. Neu ist auch eine Kinderbetreuung in der Halle – in Hör- und Sichtweite der Eltern. Die sei von Ausstellern und Besuchern gewünscht worden. „Oft gehen Gespräche schon auf der Messe in die Tiefe. Und gerade dann wollen die Kleinen lieber ein Eis, zur Toilette oder nach Hause. So haben Eltern mehr Ruhe, um sich gut zu informieren“, erklärt Tillmann.

### Öffnungszeiten

Am Freitag, 14. Februar, ist die Messe von 14 bis 18 Uhr geöffnet, an den folgenden beiden Tagen jeweils von 11 bis 18 Uhr. Der Eintrittspreis beträgt 5 Euro (ermäßig 3 Euro). Weitere Infos zu Ausstellern und Vorträgen unter [www.lmbau.info](http://www.lmbau.info)